



Steckbrief: Tiere auf dem Bauernhof

Wie in Österreich werden in Indien auf den Bauernhöfen verschiedene Tiere gehalten. Die meisten halten Hühner. Darüber hinaus haben sie Ziegen oder Schafe, oder es werden Schweine gezüchtet. Andere haben Kühe oder Büffel. Mitunter gibt es auch mehrere verschiedene Tiere auf einem Hof. Die Tiere sehen oft anders aus als bei uns. Es werden andere Rassen gehalten, die an das Futter, die Luft und das Wetter gut angepasst sind.

Dieser Steckbrief stellt euch indische Bauernhoftiere vor. Es sind Tiere, die im Süden Indiens gehalten werden.

Rinder

Die Kühe in Indien sehen anders aus als jene Kühe, die wir in Österreich kennen. Sie stammen nämlich von einer anderen Art Auerochsen, also einem anderen "Urrind", ab als die europäischen Rinderrassen. Typisch für indische Rinderrassen ist, dass sie eine Art Höcker am Genick haben. Deswegen werden sie auch Buckelrinder oder Zebus genannt. Der Höcker besteht aus Muskeln und ist bei Stieren größer als bei Kühen.



Ongole-Rind auf Bauernhof in Telangana. Foto: DKA

Diese Rinder kommen besonders gut mit dem heißen, tropischen Klima zurecht. Sie halten die Trockenheit gut aus. Sie sind kleiner und leichter als österreichische Rinder und geben auch weniger Milch. Dafür sind sie als Arbeitstiere gut einsetzbar: sie ziehen Pflüge und Karren. Deoni und Ongole sind zwei solche Rinderrassen. Beide sind weiß mit schwarzen Flecken. Ongole haben nach oben gebogene Hörner, die Hörner der Deoni sind nach unten gedreht.



Büffel



Foto: DKA

In Indien werden auch Büffel als Haustiere gehalten. Vor allem ihre Milch wird verwendet. Im Vergleich zu den Indischen Kühen sind die Büffel schwerer und haben kürzere Beine. Sie können sich im schlammigen Boden besser bewegen als Rinder und halten Feuchtigkeit besser aus. Büffel nehmen gerne ein Bad!



Der Kot von Büffeln wird gesammelt um als Dünger am Feld verwendet zu werden. Foto: DKA.

Neben der Milch ist der Kot von Kühen und von Büffeln für die Bauern und Bäuerinnen gut nutzbar. Sie stellen damit Dünger für den Boden ihrer Felder her. Darum wird der Kot auch eingesammelt.



Kuhdung wird zu Dünger für die Felder verarbeitet. Foto: DKA

Hühner

Hühnerfleisch und Hühnereier sind beliebte Speisen, nicht nur bei uns. Junge Hühner und Hähne können auch lebend für die Zucht an andere weiterverkauft werden. Es gibt viele verschiedene Hühner - auch in Indien. Wie alle Hühner fressen sie verschiedene Samen, Körner und Insekten, aber auch Gemüsereste.



Ziegen und Schafe

Ziegen und Schafe geben Milch und Fleisch, brauchen aber weniger Platz und weniger Futter als Kühe. Sie fressen Gräser und Samen. Youth for Action, eine Partnerorganisation im Bundesstaat Telangana, gibt kleine Geldbeträge an Menschen, die kein Ackerland haben. Sie kaufen mit dem Geld zwei Ziegen oder zwei Schafe. Milch, Wolle und die Jungtiere können sie weiterverkaufen und so Geld dazuverdienen.



Suryakala bekam Geld, um sich zwei Lämmer zu kaufen. Foto: DKA